

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Benennung eines Platzes nach Dirk Bach

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	02.06.2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei den Petenten für den Vorschlag, Dirk Bach mit einer Straßen- oder Platzbenennung zu ehren und beschließt, im Falle einer Neugestaltung der Zülpicher Straße mit Entstehung eines Platzes an der Kreuzung Zülpicher Straße / Dasselstraße / Kyffhäuser Straße in der Neustadt/Süd, diesen zu benennen in

Dirk-Bach-Platz

oder alternativ

die unbenannte Platzanlage vor dem Schauspielhaus an der Brüderstraße in der Altstadt/Nord nach Dirk Bach in

Dirk-Bach-Platz

zu benennen. Der Alternativbeschluss hätte vorläufigen Charakter aufgrund der noch ausstehenden Prüfung der Zuständigkeit der Bezirksvertretung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein****Auswirkungen auf den Klimaschutz** **Nein** Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung) Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:**

Für die Benennung nach Dirk Bach liegen zwei Anträge vor:

Mit Antrag vom 05.05.2021 an Herrn Bezirksbürgermeister Andreas Hupke schlagen zwei Organisationen gemeinsam vor, „im Rahmen der Neugestaltung der Zülpicher Straße, den neu entstehenden Platz an der Kreuzung Zülpicher Straße / Dasselstraße / Kyffhäuser Straße nach Dirk Bach zu benennen“, s. Anlage 1

Die Verwaltung wurde mit der Prüfung der Angelegenheit beauftragt.

Mit Antrag vom 02.03.2022 an Bezirksbürgermeister Herrn Andreas Hupke schlagen die gleichen Petenten vor, „den Platz vor dem Schauspielhaus nach Dirk Bach zu benennen“, s. Anlage 2

Auch hier wurde die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt.

Prüfung zur Person Dirk Bach:

Dirk Bach wurde am 23. April 1961 in Köln geboren und ist am 1. Oktober 2012 in Köln verstorben. Am 1. Oktober 2022 jährt sich der Todestag von Dirk Bach somit zum zehnten Male.

Dirk Bach war Schauspieler und Comedian. Ihm lagen aber auch diverse sozialpolitische Themen am Herzen. So setzte er sich für die Gleichberechtigung von Homosexuellen ein, unterstützte Amnesty International und die Organisation PETA (People for the Ethical Treatment of Animals) und war Ehren- und Beiratsmitglied der Aidshilfe Köln.

Auf Basis der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen hat das Zentrale Namensarchiv den Antrag geprüft.

Punkt 3.2.4 der Benennungsrichtlinien sieht vor, dass das Geschichtsbild abgeklärt werden muss. Mit Gutachten vom 12.05.2021 attestiert das Historische Archiv, „dass es keine Bedenken gibt, eine Straße oder einen Platz nach Dirk Bach zu benennen.“, s. Anlage 3

Ortsprüfung:

1. Kreuzung Zülpicher Straße / Dasselstraße / Kyffhäuser Straße, s. Anlage 4:

Ein rechtskräftiger Bebauungsplan, woraus eine Neugestaltung der Örtlichkeit hervorgeht, liegt nicht vor. Bei einer Ortsbesichtigung am 22.07.2021 konnten keine Umbaumaßnahmen festgestellt werden. Dennoch würde die Verwaltung im Falle einer tatsächlichen Neugestaltung der Kreuzung und Entstehung eines Platzes mit sogenanntem Dorfcharakter eine Benennung nach Dirk Bach dort befürworten.

Thematisch stünde einer Benennung nach Dirk Bach an dieser Stelle nichts im Wege. Da es an dem Platz, an dem Zülpicher Straße (Benannt nach einer Stadt im Kreis Euskirchen), Kyffhäuserstraße (benannt nach einer Burg in Thüringen, wo der Sage nach, Kaiser Friedrich I Barbarossa schlafend auf den Jüngsten Tag gewartet hat), Dasselstraße (benannt nach Rainald von Dassel, Reichskanzler

und Erzbischof von Köln), Moselstraße (benannt nach dem Nebenfluss des Rheins) und Meister-Gerhard-Straße (benannt nach dem ersten Dombaumeister von Köln, Gerhard Geradus – auch Gerhard von Ryle) zusammen kommen, keinen Bezug der anderen Benennungen zueinander gibt, könnte er nach Dirk Bach benannt werden.

2. Platzanlage vor dem Schauspielhaus an der Brüderstraße, s. Anlage 5:

Am 26.09.1957 wurde der Offenbachplatz mit Ratsbeschluss benannt: „für den Vorplatz des neuen Theaters zwischen den Straßen Glockengasse, Herzogstraße, Streitzeuggasse und Brüderstraße.“ Die Platzanlage wird von der Nord-Süd-Straße (damalige Bezeichnung für die Nord-Süd-Fahrt) durchschnitten, aber „es erscheint angebracht, diesen Teil der Nord-Süd-Straße in die Benennung des Theater-Vorplatzes einzubeziehen.“ (Auszug aus der Benennungsakte).

Am 23.10.1957 wurde in der Baubesprechung des Bauverwaltungsamtes das Liegenschaftsamt beauftragt, „zu prüfen, ob das Gelände an der Brüderstraße in den Offenbachplatz einzubeziehen ist“ (Auszug aus der Niederschrift der Baubesprechung).

Am 12.12.1957 beschließt der Hauptausschuss auf Empfehlung des Liegenschaftsamtes, „das an der Brüderstraße gelegene, z. Zt. als Parkplatz genutzte Gelände nicht in den Offenbachplatz einzubeziehen“.

Die Platzfläche vor dem Schauspielhaus an der Brüderstraße – im Volksmund bekannt als der „kleine Offenbachplatz“ - ist demnach kein Teil des Offenbachplatzes und ist nicht benannt, eine Benennung damit möglich. Allerdings ist eine Benennung nicht zwingend notwendig, da die Auffindbarkeit der Örtlichkeit u. a. für Polizei und Rettungsdienste nicht gefährdet ist.

Nach § 2 Punkt 7.2 der ZuStO der Stadt Köln sind die Bezirksvertretungen für Benennungen von Straßen, „deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht“, zuständig. Eine eventuelle überbezirkliche Bedeutung wird von der Verwaltung zurzeit abgeklärt. Eine Stellungnahme liegt noch nicht vor. Eine Benennung des Platzes an der Brüderstraße könnte dem zufolge zunächst nur unter Vorbehalt erfolgen.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag 1

Anlage 2: Antrag 2

Anlage 3: Gutachten Dirk Bach

Anlage 4: Plan Kreuzung Zülpicher Straße / Dasselstraße / Kyffhäuser Straße

Anlage 5: Benennungsplan Dirk-Bach-Platz Nähe Offenbachplatz